

# Seelenmusik mit einem festlichen Goldrahmen

Von Hans Lüttmann

**GREVEN.** Lieder von Udo Jürgens hört man höchst selten in einem Weihnachtskonzert; Barbershop-Gesang noch viel seltener. Und dass das Emsdettener Bläserquartett in Quintettgröße aufspielte – aber das war am Samstag eher als dickes Plus auf der Habenseite zu verbuchen; ebenso und vor allem, was der MGV Concordia Greven zusammen mit der Chorgemeinschaft Hörstel in der Martinuskirche bot: Seelenmusik mit einem festlichen Goldrahmen, für die sich die vielen Zuhörer mit langem, herzlichem Applaus bedankten.

Man konnte fühlen, hören und sehen, wie sehr sich die Sänger und ihr Chordirektor Winfried Kwiotek auf dieses Konzert gefreut haben, denn nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause durften sie endlich wieder auftreten.



**Für die Darbietungen des MGV Concordia-Greven zusammen mit der Chorgemeinschaft Hörstel in der Martinuskirche bedankten sich die vielen Zuhörer mit langem, herzlichem Applaus.**

FOTOS: HANS LÜTTMANN

Und sie schenkten den Zuhörern – mal sanft, mal brausend mit voller stimmlicher Wucht – einen zu Herzen gehenden musikalischen Vorabend zum vierten Advent.

Der mit noch einer Überraschung begann: Klaus Werner Kahls plattdeutscher Version eines bekannten englischen Weihnachtsliedes, das noch einmal daran erinnerte, dass „Winacht vüör de Dör stait“.

Zwischen traditionellen Weihnachtsliedern wie Michael Praetorius' „Es ist ein Ros entsprungen“, klassischen Stücken wie Beethovens „Hymne an die Nacht“ und eben jenem swingenden, ragtimigen „Engel singen leise“ von Robert Pappert, das mit sehr viel Schwung daherkam, bereicherten die fünf Bläser aus Emsdetten unter ihrem Leiter Dieter Michel das Konzert mit bekannten Instrumentals von Georg Friedrich

Händel, Henry Purcell oder dem bekannten afroamerikanischen Spiritual „He's got the whole world in His hands“.

Zwischendurch und ganz zum Schluss durften auch die Zuhörer das Ihrige zum Gelingen des Konzerts beitragen und „O, du fröhliche“, „Fröhliche Weihnacht“ und als Krönung das Weihnachtslied der Weihnachtslieder mitsingen: „Stille Nacht“.

Besonders zu erwähnen sind noch Winfried Kwioteks Zwischentexte, die einiges erklärten, das vielleicht doch nicht jedem bewusst war: zum Beispiel, dass Udo Jürgens eigentlich in jedes Adventskonzert gehört; denn

was ist weihnachtlicher als diese Textzeile aus seinem Lied „Wünsche zur Weihnachtszeit“: „Was muss gescheh'n, dass sich die Menschen versteh'n? Leuchtende Kerzen, warmer Schein, glückliche Herzen, nie allein. Frieden auf Erden, weit und breit, Wünsche zur Weihnachtszeit.“

Mit dem schönen Gefühl, eine seelenstreichelnde Portion Vorweihnachtsfreude geschenkt bekommen zu haben, gingen die Zuhörer nach dem Konzert dankbar und zufrieden hinaus in die frostige Nacht und ließen die musikalische Frohe Botschaft der Sänger und Bläser eine Weile nachwirken.



**Die Bläser aus Emsdetten bereicherten das Konzert mit bekannten Instrumentals.**